

Pfingstmontag 2024

Religionsunterricht in der 3. Klasse, ich hab' einen Kollegen in einem kleinen Ort in der Nähe von Regensburg vertreten, der nach den Osterferien für eine Woche in Exerziten war.

Auf die Frage nach dem aktuellen Stoff, meinte er: „Pack deine Gitarre ein, die Kids singen gern und mach 'was zur Ostergeschichte ...“ und das war's dann auch schon. Gesagt getan, ich hab' für mich zuhause ein neues, kindgerechtes und flottes Lied eingeübt – wollte mich ja nicht blamieren – und nach dem Singen ließ ich mir mal so erzählen, was sie denn von dem Fest wissen, dass wir in den Ferien gefeiert haben. Die Kinder waren, was Ostern anging, echt fit, die wussten vom Kreuzweg, von der Kreuzigung, dass die Jünger alle abgehau'n sind, einer brachte sogar den Pontius Pilatus ins Spiel und dann die Auferstehung und der Engel am Grab, alles Wichtige war da ...

Ich hab' manche Worte der Kinder noch heute im Ohr, z.B. das Wort des Engels, das im Dialekt der Kinder in etwa so klang: „Den Jesus, den brauch't's da fei nimmer such'n, der is auf und davo!“

Oder das Wort Jesu an die Freunde, als er ihnen erschien, obwohl sich die Jünger aus Angst vor den Juden hinter verschlossenen Türen und Fenstern eingeschperrt haben – und ich wollte raus auf die Zusage seines Friedens ...

„Was hat denn Jesus zu ihnen gesagt, als er zu ihnen kam, obwohl die sich eingeschlossen haben?“

Da meldet sich ein Bub und sagt ganz souverän: „Mein Gott, seid's ihr Schisser!“

Was mich zum Lachen brachte, hat der kleine Kerl ganz ernst gemeint – und heute weiß ich, dass er mir damit ein wichtiges Wort mitgegeben hat für mein Leben.

Der Geist, den Jesus seinen Freunden nicht nur versprochen, sondern wirklich zugesandt hat, hat aus „Angsthasen“ mutige Zeugen der Auferstehung gemacht;

Für uns alle steht nach den Feiertagen wieder der Alltag an. Ich wünsch' uns von ihm, von Christus her schon, wenn's im Leben mal wieder eng wird, das Wort: „Mein Gott, seid's ihr Schisser ...“ Und dass wir dann mutig angeh'n, was uns das Leben abverlangt!

Gebet

Vater,
mit deiner Geisteskraft,
die uns dein Christus zugesprochen und
geschenkt hat, sind wir gut ausgerüstet
mit unterschiedlichen Kräften, die wir brauchen,
um das Leben zu meistern.

Dein Geist bewirkt noch immer Ungeahntes,
Neues.

Schenke uns das Vertrauen und die Offenheit
in dein Dabei sein.

Lass uns unseren Auftrag für die Welt erkennen
und glaubwürdig die Botschaft deines Sohnes
weitertragen.

Pfingsten – heute wird es noch einmal nachgefeiert, damit's quasi auch sitzt, so als Grundausrüstung für den Rest des Jahres: „Keine Angst, egal was da auf euch zukommt, ihr seid nicht allein, der Beistand, den ich euch versprochen hab, der steht euch bei ...!“

Schade, so sehr wir diese Ausrüstung, diese Kraft für unser Leben brauchen, Pfingsten – und damit die Geistkraft Gottes – ist in den christlichen Kirchen auch das Fest, das neben Weihnachten und Ostern eher ein Schattendasein führt.

Aber Pfingsten darf nicht fehlen, das durfte damals nicht fehlen, sonst wäre das um die Sache Jesu von Nazareth wohl eingeschlafen - und es darf heute nicht fehlen! Pfingsten ist mehr als ein als wunderbar zu verbuchendes, verlängertes Wochenende

Für mich ist das Faszinierende an diesem Fest, dass es vor gut 2000 Jahren den absoluten Wendepunkt markiert hat.

Nach dem Tod Jesu am Kreuz hatten sich die Freunde und Freundinnen eher wieder ins Private zurückgezogen. Wohl aus der begründeten Angst und Furcht heraus, es könnte ihnen genauso an den Kragen gehen, wie ihrem Meister. Und der Botschaft von der Auferstehung ihres Meisters haben sie vielleicht dennoch nicht so recht getraut, wie denn auch, tot ist eben tot!

Dann aber ist etwas passiert, das die Freunde in wahrsten Sinn des Wortes „aus dem Häuschen gebracht“ hat. Sie haben mit dem Pfingstfest eine Erfahrung gemacht, die sie vollkommen verändert hat.

Was ist passiert? Ich ruf' es uns noch mal in Erinnerung, weil wir dieses Geschenk der Geistkraft Gottes einfach

nicht vergessen dürfen, wir müssen es fest einplanen in unser Leben, in unseren Alltag, in all die Situationen, wo wir uns abkapseln aus Angst, aus Unsicherheit ...!

Da ist ja von einem Sturm die Rede und von Feuerzungen an diesem Pfingsttag.

Aber entscheidend ist ja eigentlich das Resultat: Die Jünger haben sich plötzlich wieder hinaus in die Öffentlichkeit getraut und das Verstummt-Sein hatte ein Ende. Die Bibel spricht vom Heiligen Geist, der auf sie herabkam. Diese Kraft hat es geschafft, dass sie die Angst ablegen konnten.

Und die Zusage Jesu, sie nicht als Waisen zurückzulassen, ihnen einen Bei-stand an die Seite zu stellen, die hat sich tatsächlich erfüllt.

Dieser Beistand hat viele Namen: Heiliger Geist, Tröster, Schöpfer Geist, Atem Gottes, aber auch Durcheinanderbringer ...

Etwas von diesem Beistand und seiner Kraft müssen sie gespürt haben, dass da jetzt plötzlich ein unbeschreiblicher Mut, eine Entschlossenheit, ja eine Waghalsigkeit da war.

Der Theologe Fridolin Stier hat diesen Beistand mit „Mutbringer“ übersetzt.

Das Wort gefällt mir und bringt auf den Punkt, worum es an Pfingsten geht:

Seid mutig, haltet zusammen, geht hinaus und werdet nicht müde, von diesem Jesus von Nazareth und seinem menschenfreundlichen Gott zu erzählen.

Übertragen auf heute heißt es für mich: Seid mutig, verschanzt euch nicht hinter Floskeln wie: „Da kann man eh nichts ändern“.

Haltet zusammen, tut, was in eurer Macht steht und werdet nicht müde, an einer besseren Welt zu arbeiten. Das ist für mich die Botschaft von Pfingsten.

In diesem Fest steckt Energie, Lebensenergie und die Zusage, dass dieser Mutbringer auch heute noch am Werk ist für dich und für mich ...

Segen

Pfingsten ist immer dann,
wenn uns ein Wort trifft,
das die Ketten sprengt,
wenn uns ein Blick trifft, der uns ins Herz sieht.

Pfingsten ist immer dann,
wenn wir die Kraft spüren,
die vom Wort Jesu ausgeht,
wenn Gottes Liebe in einen Menschen fällt.

Pfingsten ist immer dann,
wenn wir voll Freude und Freimut werden
und das Herz sprechen lassen,
über selbstgemachte und gesetzte Grenzen
hinaus.

Pfingsten ist immer da, wo Liebe möglich ist.

